

Lindwurmbo- gen für Rothensee auf gutem Weg

Rothensee (ha) • Die Interessengemeinschaft (IG) Rothenseer Bürger will auch in diesem Jahr die stadteigene Lichterzeit um ein neues Element erweitern. Nach einer Silhouette des Ortsteils sowie mehreren Leuchtelementen für Straßenlaternen soll für die kommende Adventszeit ein Lichterbogen angeschafft werden. Dieser wird in seiner Gestaltung die Lindwurm-Sage zur Entstehung von Rothensee aufgreifen.

Dazu läuft aktuell eine Crowdfunding-Aktion auf der Plattform 99Funken der Sparkasse Magdeburg. Drei Wochen vor deren Ende konnte die erste Finanzierungsschwelle bereits überschritten werden. Fast 5300 Euro wurden schon gesammelt. Um auch alle Nebenkosten, wie Auf- und Abbau sowie Lagerung des Elements, abdecken zu können, sind noch weitere Gelder (gut 1600 Euro) notwendig.

„Jeder Rothenseer kann sich an dieser finanziellen Unterstützung zugunsten der stimmungsvollen Gestaltung unseres Stadtteils zur Weihnachtszeit beteiligen“, hatte IG-Sprecher Wolfgang Ortlepp zum Start der Spendenaktion erklärt.

Die Lichterzeit wurde in Anlehnung an die Lichterwelt in der Magdeburger Innenstadt erstmals 2020 in Rothensee durchgeführt. Am ersten Adventswochenende soll sie auch dieses Jahr wieder eingeschaltet werden.

Aus dem Revier

Tankschiff verursacht Ölfilm im Hafen

Gewerbegebiet Nord (vs) • Im Magdeburger Hafen hat sich offenbar ein dicker schwarzer Ölfilm am Mittwochmorgen auf dem Wasser ausgebreitet. Dies teilt die Polizei mit. Die Verunreinigung ging augenscheinlich von einem Tankschiff aus, welches im Magdeburger Kanalhafen angelegt hatte. Die Beamten vor Ort informierten die untere Wasserbehörde. Die Berufsfeuerwehr Magdeburg soll sofort mit der Bekämpfung der Verunreinigung begonnen haben. Der Ölfilm erstreckte sich laut Polizei auf circa 3000 Quadratmetern.

Die Hafen GmbH und die Berufsfeuerwehr Magdeburg sollen Ölsperren ausgelegt und damit begonnen haben, die Verschmutzung von der Wasseroberfläche abzutragen. Vonseiten des Wasserschutzpolizeireviers wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gewässer-Verunreinigung eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

Ateliers und Werkstätten für Aerosol-Arena

Industriehafen (ha) • Einige Jahre lang war Magdeburg ein Anlaufpunkt für Graffiti-Künstler aus aller Welt. Die Aerosol-Arena auf dem Gelände der alten Konsummühle am Klosterkamp bot riesige Flächen zum Besprühen an. 2020 folgte jedoch das etwas überraschende Aus.

Die Linke-Fraktion wollte nun wissen, ob es für das Areal mittlerweile ein Nachnutzungskonzept gibt. Laut der Kulturbeigeordneten Regina-Dolores Stieler-Hinz ist das bislang nicht der Fall. Die Interessengemeinschaft „Magdeburg für Europa“, in der auch die Stadt vertreten ist, bewirbt sich aber um Fördermittel für eine künftige Entwicklung. Ein Berliner Unternehmen ist dabei der Projektträger, der Kunst und Kultur am Standort entwickeln will, so die Beigeordnete in einer aktuellen Stellungnahme für den Stadtrat. Zunächst sei eine Machbarkeitsstudie für Ateliers, Werkstätten und Veranstaltungsflächen vorgesehen. Konkrete Pläne für eine Umsetzung gibt es demnach noch nicht.



Bis 2020 war die Aerosol-Arena ein Mekka für Graffiti-Künstler. Die Nachnutzung ist offen. Archivfoto: Bendigs

Aus dem Revier

Radfahrerin bei Sturz verletzt

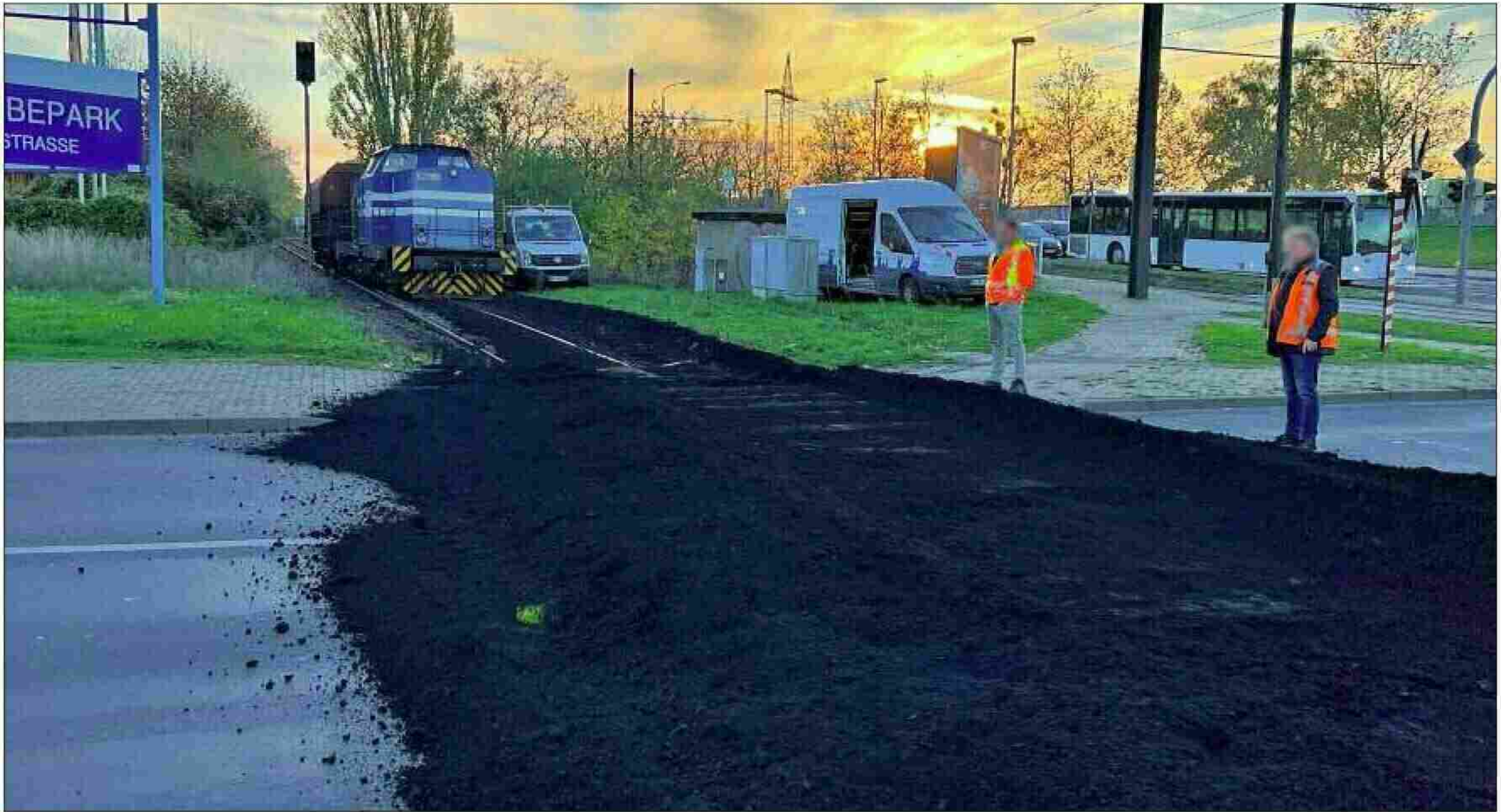
Industriehafen (vs) • Ein Zeuge informierte die Polizei über einen Verkehrsunfall im Bereich der Saalestraße. Demnach befuhr eine 27-jährige Magdeburgerin am Freitag gegen 22.15 Uhr mit ihrem Fahrrad die Straße Lange Lake in Richtung Zentrum, stürzte zunächst ohne erkennbare Ursache und verletzte sich dabei im Gesicht. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellten Polizeibeamte eine erhebliche Alkoholisierung bei der Radfahrerin fest, wie die Polizei am Wochenende weiter mitteilte. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert über 2 Promille, so dass der Radfahrerin eine Blutprobe entnommen und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde. Die 27-Jährige sei zur Behandlung im Krankenhaus geblieben.

Verbotene Parolen und Flaschenwürfe

Magdeburg (vs) • Die Polizei ermittelt in mehreren Fällen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. So hat es am Freitag gegen 18.30 Uhr zwischen zwei Gruppen auf dem Willy-Brandt-Platz einen Streit gegeben, bei dem es zu Beleidigungen und auch Flaschenwürfen gekommen sein soll. Verletzt wurde laut Polizei niemand. Während der Befragung habe ein 31-jähriger Magdeburger mehrfach „Sieg Heil“ gerufen und den verbotenen Hitlergruß gezeigt. Der 31-Jährige erhielt nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen einen Platzverweis.

Am Sonnabend gegen 23.10 Uhr kam es zu einer Ruhestörung in einer Gartenanlage in der Fallersleber Straße. Auch hier wurden durch Zeugen verbotene Parolen wahrgenommen. In der Parzelle der Gartenanlage konnten zwölf Personen festgestellt werden. Darunter befanden sich auch Jugendliche, welche im Anschluss an ihre Sorgeberechtigten übergeben wurden. Die Beamten fanden ein Einhandmesser sowie einen Schlagring und stellten diese sicher.

Am Sonnabend gegen 23.15 Uhr meldete ein 25-jähriger Magdeburger, dass am Universitätsplatz aus einer funfköpfigen Personengruppe heraus mehrfach der verbotene Hitlergruß gezeigt wurde und auch hier verbotene Parolen gerufen wurden. Beim Eintreffen der Polizei waren die Verdächtigen bereits verschwunden.



Güterzug verliert tonnenweise Kohle und entgleist

In der Havelstraße in Rothensee hat am Montag-nachmittag ein Güterzug mehrere Tonnen Kohle verloren. Daraufhin entgleiste die Lok, die den Gü-

terzug schob. Verletzte gab es nach ersten Informa-tionen von gestern Abend keine. Die Havelstraße musste für die Bergung der Lok und die Beseitigung

der Kohle, die nicht nur im Gleisbett, sondern auch über dem Bahnübergang verteilt war, gesperrt werden. Die Schadenshöhe ist unklar. Foto: Thomas Schulz

Sechs Stunden Einsatz wegen Batteriebrands

Gewerbegebiet Nord (ri) • In einem Industriebetrieb in der Gasereistraße ist es am Sonntag zum Brand der Batterie eines Gabelstaplers gekommen. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee und der Berufsfeuerwehr waren rund sechs Stunden mit den Löscharbeiten beschäftigt.



SACHSEN-ANHALT
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntmachung des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und den Maßgaben der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) zum Antrag der Stork Umweltdienste GmbH in 39126 Magdeburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Umschlag, zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen i. V. m. der Anlage zur biologischen Behandlung mineralölverunreinigter Böden in 39126 Magdeburg

Die Stork Umweltdienste GmbH in 39126 Magdeburg beantragte beim Landesverwaltungsamt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für wesentliche Änderung der

Anlage zum Umschlag, zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen (ZWL) i. V. m. der Anlage zur biologischen Behandlung mineralölverunreinigter Böden (BBA)

- mit einer Durchsatzkapazität
 - für die Behandlung gefährlicher Abfälle durch Vermengen, Vermischen, Konditionieren von **50 t/d**
 - für die sonstige Behandlung gefährlicher Abfälle von **100 t/d**
 - für die sonstige Behandlung nicht gefährlicher Abfälle von **150 t/d**
 - für die biologische Behandlung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle von **600 t/d**
- mit einer Lagerkapazität für
 - gefährliche Abfälle von **400 t**
 - davon gefährliche Schlämme von **200 t**
 - nicht gefährliche Abfälle von **300 t**
 - gefährliche und nicht gefährliche Böden zur Behandlung von **4.800 t**
- mit einer Umschlagkapazität für
 - gefährliche Abfälle **110 t/d**
 - nicht gefährliche Abfälle von **240 t/d**

hier:

- Zuordnung der BBA zur ZWL,
- Erhöhung der Lagermengen im ZWL,
- sonstige Behandlung flüssiger gefährlicher Abfälle durch Zusammenfassung in Lager-tanks mit einer Durchsatzkapazität von 100 t/d,
- Behandlung fester gefährlicher Abfälle durch Vermischung, Vermengung sowie durch Konditionierung mit einer Durchsatzkapazität von 50 t/d in Wechselcontainern,
- Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer max. Kapazität von 400 t, davon gefährliche Schlämme von max. 200 t,
- Vergrößerung der Lagerflächen für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle,
- Aufstellung einer Kleinwaage bis 10 t,
- unwiderruflicher Verzicht auf die derzeit separate Genehmigung für die BBA mit Ertei-lung der beantragten Genehmigung

(Anlage nach den Nrn. 8.7.1.1, 8.7.2.1, 8.11.1.1, 8.11.2.1, 8.11.2.4, 8.12.1.1, 8.12.2, 8.15.1 und 8.15.3 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV))

in **39126 Magdeburg**

Gemarkung: **Magdeburg**

Flur: **204**

Flurstücke:

10025, 10027, 10478, 10023, 10024, 10032, 10034, 10036, 10038, 10040, 10042, 10044, 76/1, 2/1, 3/3, 4/1, 5/3, 5/5, 6/1, 7/1, 9/2

Die geänderte Anlage soll entsprechend dem Antrag im Oktober 2023 in Betrieb genommen wer-den.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit vom

23.11.2022 bis einschließlich 22.12.2022

bei folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg

Fachbereich Bau- und Umweltrecht

Fachdienst Umwelt

Julius Bremer Str. 8 10

39104 Magdeburg

Zi. 725 oder Zi. 731

Mo. von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. und vor Feiertagen von 09:00 bis 12:00 Uhr

(Beachten Sie bitte, dass der Zugang zum Gebäude zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nur beschränkt und unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen (SARS-CoV-2-EindV) des Landes Sachsen-Anhalt und des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) möglich ist. Eine persönliche Einsichtnahme in die Antragsunterlagen ist nur nach vorheriger Terminabstimmung unter den Telefonnummern 0391/540-2638 oder 0391/540-2674 möglich.)

2. Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Raum A 123

Dessauer Str. 70

06118 Halle (Saale)

Mo. bis Do. von 08:00 bis 15:00 Uhr
Fr. und vor gesetzlichen Feiertagen von 08:00 bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten Sie, dass das Landesverwaltungsamt zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Eine persönliche Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen ist nur nach vorheriger Terminabstimmung und unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Rechtsvorschriften insbesondere der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen (SARS-CoV-2-EindV) des Landes Sachsen-Anhalt und des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte die Telefonnummern: 0345/ 514 -2253 bzw. -2258.)

Einwendungen gegen das Vorhaben können schriftlich in der Zeit vom:

23.11.2022 bis einschließlich 23.01.2023

schriftlich bei der Genehmigungsbehörde (Landesverwaltungsamt) bzw. bei der Stelle, bei der Antrag und Unterlagen zur Einsicht ausliegen, oder elektronisch erhoben werden. Elektronische Einwendungen sind an TOEB.Antrag@lvwa.sachsen-anhalt.de zu richten.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausge-schlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die volle und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Aus den Einwendungen soll erkennbar sein, weshalb das Vorhaben für unzulässig gehalten wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Sofern rechtzeitig erhobene Einwendungen vorliegen, können diese in einem öffentlichen Erörter-termin am **23.02.2023** mit den Einwendern und der Antragstellerin erörtert werden, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann.

Beginn der Erörterung: **10.00 Uhr**
Ort der Erörterung: **Mensa des Bauordnungsamtes
Raum 1.01
An der Steinkuhle 6
39128 Magdeburg**

Die Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde, ob ein Erörterungstermin stattfindet, wird nach Ablauf der Einwendungsfrist getroffen und öffentlich bekannt gemacht. Für den Fall, dass der Erörterungstermin stattfindet, wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass die frist- und formgerechten Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Ein-wendungen erhoben haben, erörtert werden.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleich-förmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen kann.

Goldener Oktober macht seinem Namen alle Ehre

Im Vormonat schien die Sonne 156 Stunden lang und übertraf damit ihr Soll um 34 Prozent

Magdeburg (vs) • Der Oktober 2022 fiel außergewöhnlich warm und sonnenscheinreich aus. Im Laufe des Monats gelangte immer wieder warme Luft aus dem Südwesten Europas zu uns. So lagen die Temperaturen meist über der 15-Grad-Marke, auch in den Nächten kühlte es nicht so

stark ab, teilte die Wetterkontor GmbH mit, die für die Volksstimme das Wetter auswertet. So gab es an keinem Tag Frost. Am kältesten war es in den Nächten zu Beginn der zweiten Dekade. Die tiefste Temperatur wurde mit 2,2 Grad in der Nacht zum 12. Oktober gemessen. Am 17. Okto-

ber stiegen die Temperaturen unter dem Einfluss sehr warmer Luftmassen auf den Höchstwert des Monats von 25,8 Grad.

In der letzten Dekade wurde zwischen einem Hoch über Südosteuropa und einem Tief über dem nahen Ostatlantik noch einmal in einem breiten

Strom sehr warme Luft subtropischen Ursprungs nach Mitteleuropa geführt. Sie bescherte uns mit 25 Grad einen weiteren Sommertag im Oktober. Normalerweise weist der Oktober in der zweiten Hälfte eher die kälteren Temperaturen auf, da die Sonne nicht mehr die nötige Energie liefert, um die

Luft so stark zu erwärmen. Die mittlere Temperatur im Oktober lag am Ende bei 13,5 und damit 3,5 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1991 bis 2020.

Oft sorgte Hochdruckeinfluss für ruhiges Herbstwetter, im Laufe des Monats bestimmten aber auch mal Tiefdruckge-

biete unser Wetter. So fielen im Oktober letztendlich mit 40,9 Litern pro Quadratmeter 102 Prozent des Klimamittels. Am meisten Niederschlag gab es mit 9,7 Litern am 18. Oktober. Die Sonnenscheindauer übertraf mit fast 156 Stunden ihr Soll für den Oktober um 34 Prozent.



24 Sterne zum Weihnachtsmarkt

Wissenswertes zum Magdeburger Budenzauber und zur Lichterwelt

Am kommenden Montag starten der Weihnachtsmarkt und die Lichterwelt. 24 Dinge, die Sie über den Budenzauber und die Lichterwelt wissen sollten.

Von Ivar Lütke

 **5 Neuigkeiten:** In diesem Jahr werden erstmals 13 neue Lichterwelt-Elemente in der Innenstadt und den Stadtteilen erstrahlen. So beispielsweise die vier Elemente der kosmischen Lichterwelt in Reform, der Traumzauberbaum in Nordwest, der Inbusschlüssel bei Ikea, das Lindwurm-tor in Rothensee oder der Mistelzweig von Intel am Allee-Center.

Volksstimme, 17.11.2022, S. 13

10 Millionen Euro für Hafenschutz

Stadt plant Bau einer Spundwand am Schleusenkanal gegen künftige Hochwasser

Im Rothenseer Industriehafen wird eine weitere Anlage für den Hochwasserschutz geplant. Vom Herrenkrugsteg soll eine 2,2 Kilometer lange Mauer entlang des Schleusenkanals errichtet werden.

Von Stefan Harter

Industriehafen • Nach dem verheerenden Elbehochwasser 2013 hatte die Stadt ein neues Konzept für den Hochwasserschutz erstellt. Während einige besonders sensible Bereiche wie beispielsweise Buckau bereits nach kurzer Zeit eine Schutzmauer erhalten hatten, ist für andere Abschnitte der Uferlinie ein operativer Schutz vorgesehen, also der Einsatz von Sandsäcken und Big Bags.

So auch für die Strecke vom Herrenkrugsteg aus in Richtung Norden entlang des Schleusenkanals. Mehrere Unternehmen sind in diesem Bereich angesiedelt und auch die Ruderer des SCM haben dort eine Trainingsstätte.



Blick in den Schleusenkanal im Rothenseer Industriehafen, der aktuell kaum Wasser führt. Für den Hochwasserfall soll das obenliegende Gelände links im Bild durch eine Spundwand geschützt werden. Foto: Stefan Harter

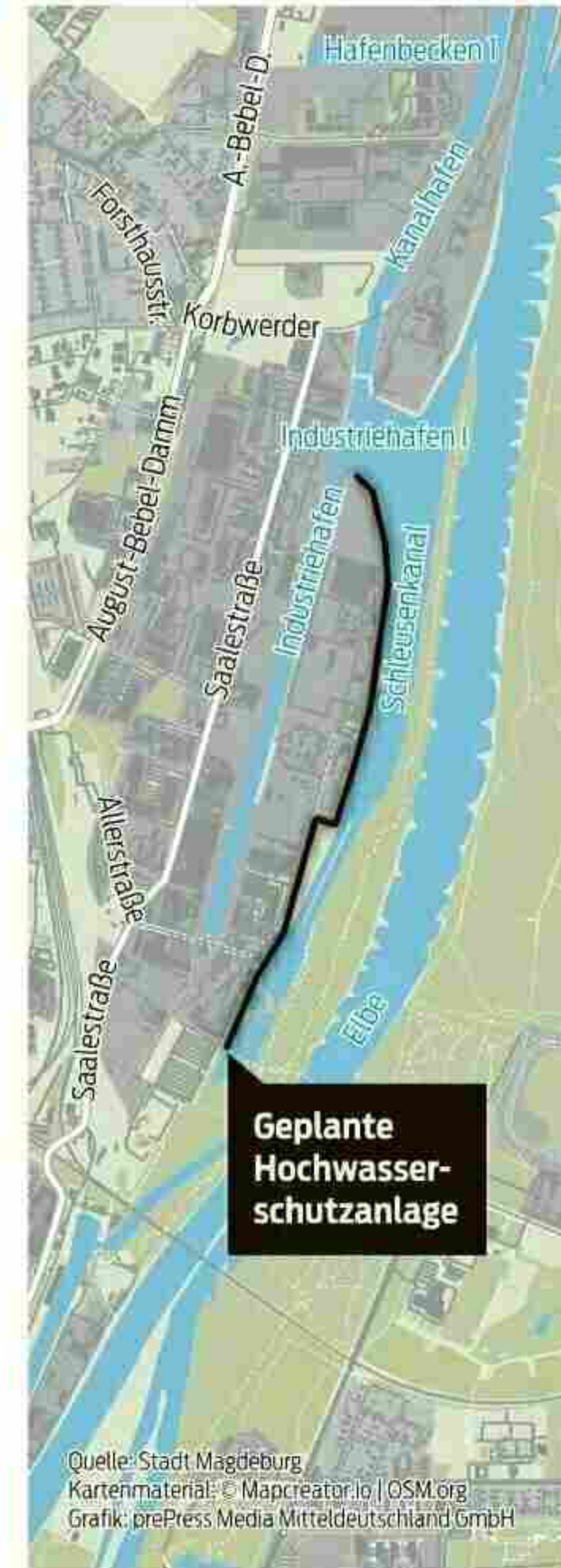
Auf gut 2,2 Kilometer Länge soll nun eine Spundwand als dauerhafter Hochwasserschutz errichtet werden, die für mindestens 60 Jahre vor der Elbe schützen soll - so lange reicht die Nutzungsdauer eines solchen Stützbauwerkes. Damit die Nutzer an die Anleger im Schleusenkanal gelangen können, sind mobile Verschlüsse geplant. Diese gibt es auch an der Buckauer Hochwasserschutzmauer. Sie wer-

den im Ernstfall mit Metallbalken verschlossen.

Nach aktuellen Planungen der Stadt soll dieses Projekt voraussichtlich knapp über 10 Millionen Euro kosten. 80 Prozent dieser Summe sollen über das Landesförderprogramm zum Hochwasserschutz finanziert werden.

Derzeit fehlt aber noch eine Bewilligung der Gelder für die weitere Planung des Vorhabens, wie Magdeburgs Baubei-

geordneter Jörg Rehbaum aktuell informiert. Eine neue Förderrichtlinie des Landes hierfür soll eventuell 2023 vorliegen, dann könnte die Planung fortgeführt werden. Dann müsste geklärt werden, welche Rodungsarbeiten durchzuführen sind, wo Leitungen verlegt werden müssen. Einen Termin für eine mögliche Umsetzung des Vorhabens gibt es somit bislang nicht.



Quelle: Stadt Magdeburg
Kartenmaterial: © Mapcreator.io | OSM.org
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

Drachenbogen strahlt in Rothensee

Weihnachtsmarkt findet am Sonnabend nach zwei Jahren Pause erstmals wieder statt

Die Rothenseer Bürger haben erfolgreich Geld für ein weiteres Element für ihre eigene kleine Lichterzeit gesammelt. Zum ersten Weihnachtsmarkt im Stadtteil seit zwei Jahren wird der Lindwurm-Bogen angeschaltet.

Von Stefan Harter

Rothensee • „Och, das ist aber schön“, meint eine Frau beim Gassigehen mit ihrem Hund, als sie den goldenen Bogen auf dem Akazienplatz entdeckt. Sechs Mitarbeiter der Firma Multidekor installieren gerade das neueste Element der Rothenseer Lichterzeit. So nennen die Anwohner ihren kleinen Ableger der Lichterwelt in der Innenstadt. Erstmals vor zwei Jahren angeschaltet, wird sie am kommenden Sonnabend nun bereits zum dritten Mal leuchten - ergänzt um den Bogen mit der Lindwurm-Sage.

Der Legende nach stammt der Name des Stadtteils von dem von Ritter Georg erschlagenen Drachen, dem Lindwurm - dessen Blut bildete einen großen roten See, wo heute Rothensee liegt. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine Spendenaktion der Interessengemeinschaft (IG) Rothenseer Bürger. Innerhalb weniger Wochen kamen dabei über 9000 Euro zusammen.

Heute und morgen wird der Lichtbogen durch den Rothensee-Schriftzug und die Laternelemente aus den vergangenen Jahren ergänzt. Das große Leuchten beginnt dann am Sonnabend erstmals seit 2019



Mitarbeiter der Firma Multidekor installieren den Lindwurm-Lichtbogen auf dem Akazienplatz in Rothensee. Über eine Spendenaktion wurde das Geld für das neue Element gesammelt. Ab Sonnabend soll es dann leuchten.

Foto: Stefan Harter

wieder zeitgleich mit dem Stadtteilweihnachtsmarkt. Coronabedingt fiel das muntere Treiben auf dem Akazienplatz in den zurückliegenden zwei Jahren aus. Nun soll aber wieder die Glühweinduft über der Wiese neben der Kirche liegen.

Um 15 Uhr wird der Weihnachtsstern am Kirchturm eingeschaltet und die Glocken läuten den Beginn des Weihnachtsmarkts ein, wie Wolf-

gang Ortlepp, Sprecher der IG Rothenseer Bürger, erklärt. Dieser präsentiert sich mit vielen Ständen: „Bekanntes und Bewährtes und wie seit Anbeginn, sind alle Angebote für Kinder kostenlos - dank des umfangreichen Sponsorings von Firmen und Privatpersonen. Auch der Kinderpunsch und der Inhalt des Weihnachtsmannsackes werden durch Spenden finanziert“, so Ort-

lepp weiter. Das Bühnenprogramm wird von der Kita und dem Hort Rothensee, vom Tanzclub Vilando, von der Line-Dance-Gruppe Texas Outlaws sowie von den Jagdhornbläsern aus Kroppenstedt mit weihnachtlichen Klängen gestaltet. Um 17 Uhr gibt es zudem eine Andacht der evangelischen Reformationsgemeinde Rothensee in der Kirche, „denn die Adventszeit ist auch

eine Zeit der Ruhe und des besinnlichen Innehaltens“, so der IG-Sprecher.

Beim richtigen Schätzen des Gewichts eines Weihnachtsbratens warten Gewinne. „Die IG und die Reformationsgemeinde bedanken sich bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren, denn nur durch deren Unterstützung wird die Veranstaltung erst möglich“, erklärt Wolfgang Ortlepp.

Weihnachtshauptstadt Magdeburg

Magdeburg im Advent: Allerorten strahlen die Lichter – trotz aller Probleme. Auch die Weihnachtsmärkte finden in all ihrer Vielfalt wieder statt, und Magdeburg wird zu einer Art Weihnachtshauptstadt.

Von Martin Rieß
Magdeburg • Erste Tage mit Frost haben die letzten Boten des Sommers vertrieben, die Lichterwelt erstrahlt. Mit großen Schritten naht das Weihnachtsfest – es ist Advent. Das ist die Zeit der Weihnachtsmärkte. Der Magdeburger Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt hat seit Montag geöffnet. Doch auch in den Stadtteilen gibt es in diesem Jahr wieder Glühweinduft und Glockenklänge. An vielen Stellen wird auch der Weihnachtsmann erwartet, der für Kinder oft die eine oder andere Überraschung bereithält. Die Lokalredaktion hat einige der Veranstaltungen für die kommenden Tage zusammengestellt.

Erster Advent

25. und 26. November, Reformier Adventsmarkt. Von 16 bis 22 Uhr an der Kosmos-Promenade. Heute unter anderem Fackel- und Lampionzug, Tombola, Start der Lichterwelt, DJ Henne und Woll-Petry-Double-Show. Morgen Film „50 Jahre Neu-Reform“, LED-Lightshow, Kindermusical „Susi & Tino und die Wasserelfe“. Ein Höhepunkt für den Reformier Adventsmarkt sind die neuen Elemente für die Magdeburger Lichterwelt, die ihre Premiere haben.

26. November, 12. Advents- glühn am Landhaus Lemsdorf. Programm an der Schierker Straße 1a ab 17 Uhr unter anderem mit Märchenstunde, Basteln und dem Lemsdorfer Holzmichl.

26. November, Tannenfest vom Heimatverein Ottersleben. Auf dem Hof des Vereinsheims am Eichplatz wird ab 14 Uhr Programm geboten. Beim Tannenfest handelt es sich um eine noch junge Tradition des Vereins.

26. November, 16. Rothenseer Weihnachtsmarkt. Ab 15 Uhr werden Stände und Programm auf dem Gelände der Reformationskirche am Aka- zienplatz geboten.

26. November, Adventsbasar in der Waldorfschule. Weihnachtliche Musik, Basteln und Stände von 13 bis 18 Uhr in der Kroatenwuhne 3. Die Besucher erhalten einen Einblick in die kreativen Themen der Schule. Ab 14 Uhr auch Ehemaligen-Café.

26. November, Advents- markt in der Kulturscheune. Ab 14 Uhr weihnachtlich geschmückte Stände in der Stephan-Schütze-Straße 1. Der Briefkasten wartet auf Briefe für den Weihnachtsmann. Schon seit einigen Wochen stellen der Drechsler, die Töpferfrauen, die Schmuckhersteller und viele andere mit viel Liebe ihre Produkte her. Neu in diesem Jahr sind weihnachtliche Krippen im Angebot.

27. November, Weihnachts- basar der Lebenshilfe Mag-

deburg. Von 10 bis 17 Uhr gibt es am Sülzeanger 1 Kunsthandwerkliches. Die vorweihnachtliche Stimmung wird unterstützt durch Jerzy Bojanowski mit der Klarinette und den Lebenshilfe-Chor.

29. November, Advents- markt der Kindertagesstätte Fliederhof II. In der Johannes-Göderitz-Straße 30/31 gibt es ab 15.30 Uhr Programm bei Waffeln und Stockbrot. Unter anderem sind Bastelstände geplant. Die Kinder werden ein kleines Konzert geben und somit die Adventszeit einläuten.

Zweiter Advent

2. bis 4. Dezember, Sudenburger Adventsmarkt. Am Ambrosiusplatz ist am 2. Dezember von 17 bis 23 Uhr die Anreise des Weihnachtsmanns im Cabrio geplant. Die Sudenburger des Jahres werden gekrönt. Das Duo Vintos spielt. Am Sonnabend von 13.30 bis 23 Uhr Programm unter anderem mit Schlittenwettbewerb, Bischof Nikolaus und Musik von Annette und Bodo. Am Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr unter anderem mit ökumenischem Gottesdienst, dem Pudelmützenwettbewerb und der Stollenkönig-Wahl.

2. und 3. Dezember, Kiezge- stöber am Schellheimer- platz. Adventsprogramm ab Freitag, 12 Uhr. Mehrere Geschäfte aus dem Umfeld beteiligen sich an diesem Angebot.

3. Dezember, 18. Beyen- dorfer Waldweihnacht. Der Posaunenchor Barleben spielt ab 15.45 Uhr in den Söhlener Bergen Weihnachtsweisen. Um 16 Uhr beginnt das Krippenspiel.

3. Dezember, Advents- glühn im Steinzeitdorf. Beginn dieses Randauer Weihnachts- markts ist um 16 Uhr. Unter anderem gibt es ein Kinderkar- russell.

3. Dezember, dieHO-Ad- ventsgrillen 2022. Traditionelle Gruppenausstellung mit 17 Künstlern, Livemusik, Live- siebdruck, Tombola, Kunst- versteigerung, Würstchen und vielem mehr. Beginn ist um 18 Uhr in der Tessenow- straße 5.

4. Dezember, Diesdorf im Advent. Von 14 bis 20 Uhr auf dem Torplatz. Es wird eine kreative Bastelstraße geben, an der weihnachtliche Deko und Laternen gebastelt werden können. Neben einer großen Tombola werden die vier besten Weihnachtsbilder aus der Grundschule prämiert. Außerdem wird das „Dies- dorfer Lichtelement“ im Rahmen der Magdeburger Lichterwelt eingeweiht.

3. Dezember, Weihnachts- markt an der Düppler Mühle. Ab 14 Uhr ist geöffnet. Unter anderem ein Kinderkar- russell, Feuershow, eine Tanz- gruppe und Auftritte der Tex- as-Outlaws sollen die Gäste unterhalten.

3. Dezember, Adventsbasar Pechau. Der Gemeindehof in der Breiten Straße ist ab 16 Uhr geöffnet. Für den Glüh- wein sollte – aus Gründen des Umweltschutzes – jeder seine eigene Tasse mitbringen.

3. und 4. Dezember, Weih- nachtsmarkt in Alt-Reform. Am Verlorenen Grundstein am Sonnabend von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Am Sonnabend treten unter anderem Claudia Jung und der Kinderchor der Kindertagesstätte „Waldschule“ auf, und am Abend spielt „Atemlos“. Für Sonntag sind unter anderem Auftritte der „Christmas Brass Band“ und des Kinder- und Jugendchors des Hegelgymnasiums zu- ständig.

3. und 4. Dezember, Advent im Ravelin: Der Sanierungs- verein des Ravelins veranstaltet seinen Adventsmarkt am 3. Dezember von 14 bis 22 Uhr und am 4. Dezember von 11 bis 19 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Mär- chenerzählungen, Chorge- sang, Durschlusspanik, das Marionettentheater Arcanum, die Malabarista Feuershow, das Magdeburg Quizz, Haus- freund Semanski, die Theater- werkstatt Stine, Undine

Schmiedel, das Nachtschicht DJ-Team, Powerpoint Kara- oke, eine Lesebühne, Ægirl, Leya Crave, Mirrar, Betty oh Boy, Vergessenes Magdeburg, Minttu Illustrationen, Haze- larArts, pinuu art, Nora Zess, Doris Wolf, Marika Malika, Madame Fairytrees, Ammar Assali, SOSO Riso Store, Metal- lplastiken von Pawel Lickas und Lichterprojektionen.

3. Dezember, Weihnachts- markt der Stadtbibliothek. Bei winterlichen Geschichten und Besuch vom Nikolaus kommt Weihnachtsstim- mung im Breiten Weg 109 auf. Noch fehlende Weihnachts- geschenke finden sich an ver- schiedenen Ständen mit Kunsthandwerk, Kalendern oder winterlichen Köstlich- keiten sowie auf dem Bücher- flohmarkt. Für diesen Tag und weitere ist auch ein großer Bücherflohmarkt angekün- digt.

Dritter Advent

9. Dezember, 17. Stadtfelder Weihnachts- spektakel. Am Wilhelmstädter Platz spielt ab 16 Uhr der Posaunenchor der Paulusgemeinde, ab 16.30 Uhr Weihnachtsprogramm Stadt- felder Kitas, 17 Uhr Chor der Grundschule Annastraße, 17.45 Uhr Aegneith mit Weih- nachtsliedern, 18.45 Uhr Har- leeken, 20 Uhr The Skystones.

9. und 10. Dezember, Otters- leber Weihnachtsmarkt. Auf dem Eichplatz, der Weih- nachtsmann bringt Geschen- ke für die Kleinen. Weih- nachtsfeier für die Ottersleber Senioren in der Gemein- schaftsschule „Ernst Wille“. Traditionell handelt es sich beim Ottersleber Weih- nachtsmarkt um eine der größten Veranstaltungen in den Stadtteilen.

9. bis 11. Dezember, Advent in den Gewölben. Freitag ab 15 Uhr, Sonnabend und Sonn-

tag ab 11 Uhr in der Festung Mark im Hohepfortewall. Die Schwerpunkte liegen neben kulinarischen Köstlichkeiten auf dem traditionellen Hand- werk der Region. Am Sonn- abend und Sonntag von 12 bis 18 Uhr finden mehrere Puppenspiele statt. Ein Eintritt ist zu entrichten.

10. Dezember, 1. Weih- nachtsmarkt unter Blau- licht bei der Freiwilligen Feuerwehr Prester. Ab 16 Uhr gibt es am Stützpunkt in Alt Prester 67a unter anderem „Feuerwehr zum Anfassen“, Adventsbasteln für Kinder und einen Besuch des Weih- nachtsmannes.

10. Dezember, Buckauer Weihnachts- spektakel. Von 14 bis 20 Uhr gibt es Livemu- sik, Chöre singen, ein Karu- sell ist aufgebaut und der Weihnachtsmann ist unter- wegs. Ausdrücklich soll es im Buckauer Engpass und in der Klosterbergstraße mit dem Wintermarkt und dem Tauschrausch auch um den Austausch untereinander gehen.

Vierter Advent

16. Dezember, Funkelschöne Winterzeit - Erzähl- programm für Familien. Der Verein „Siebenmeilenworte“ lädt zu einer funkel- schönen Winterzeit auf den Moritzhof ein. Mit dem freien Erzählen wird die Tür zu einem Weih- nachten in allen Facetten ge- öffnet. Für Familien mit klei- neren Kindern gibt es ein Pro- gramm ab 17 Uhr, für die an- deren ab 20 Uhr.

15. bis 18. Dezember, Hassel- bachplatz. An der Liebigstraße hat das Platzmanagement sein Weihnachtsprogramm angemeldet. Vorgesehen sind dafür Donnerstag bis Freitag von 15 bis 22 Uhr, Sonnabend von 12 bis 22 Uhr und Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

18. Dezember, 2. Weihnacht in der Juri-Gagarin-Straße. Von 10 bis 17 Uhr auf der Frei- fläche am „Haus Reform“ an der Juri-Gagarin-Straße.

Adventsfreuden über mehrere Wochen

Für Adventsstimmung sorgen außerdem die Weihnachts- märkte, die mehr als nur ein paar Tage ausgerichtet wer- den.

Zunächst ist der **Magdeburger Weihnachtsmarkt** auf und am Alten Markt zu nen- nen. Geöffnet ist bis 29. De- zember montags bis donner- stags von 11 bis 22 Uhr, freitags und sonnabends von 11 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr. Am 24. und 25. Dezember ist der Magdeburger Weih- nachtsmarkt geschlossen.

Einkaufszentren: Weih- nachtliche Stimmung mit Bu- den, Programm und Ständen gibt es auch in Allee-Center, Florapark und im Bördepark. Auf dem Willy-Brand-Platz hat das City Carré zudem sein Winter-Wunder-Land aufge- baut. Geöffnet ist bis 23. De- zember täglich von 11 bis 21 Uhr, freitags und sonnabends sogar bis 22 Uhr.

Weihnachten im Stil der 20er Jahre erleben können Besucher des Platzes am Blau- en Bock vom 2. bis 23. Dezem- ber. Unter anderem gibt es einen Scherenschleifer und eine Eisstockbahn. Geöffnet ist Sonntag bis Donnerstag von 12 bis 20 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 21 Uhr.

Der Buckauer Feinachts- markt findet jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag ab 16 Uhr statt. Veranstaltungsort ist am Getränkefeinkost an der Kreuzung Warschauer Straße/Porsestraße.

Wintermarkt an der Grünen Zitadelle, dem Hundertwasser- haus, ist noch bis zum 8. Janu- ar. Geöffnet ist Montag bis Don- nerstag von 16 bis 21 Uhr, Frei- tag und Sonnabend von 14 bis 22 Uhr sowie Sonntag von 14 bis 20 Uhr. Geschlossen bleibt der Wintermarkt am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar. Livemusik wird jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag von 18 bis 20 Uhr auf dem Erhard-Hüb- ners-Platz und im großen Innenhof gespielt. Täglich um 17 und 19 Uhr gibt es Weihnachts- baum im Hof eine Musiklich- tershow. Am ersten und vierten Advent gibt es das Musikfeuer- werk.

Advent im Wäldchen: Neben dem traditionellen „Advent in den Gewölben“ lockt erstmalig der „Advent im Wäldchen“ in die Festung Mark. Bis zum 22. Dezember wird es jeden Donnerstag und Sonnabend von 16 bis 20 Uhr im kleinen Festungshof gemütlich. „Ge- nießt das Beisammensein in weihnachtlicher Atmosphäre mit Glühwein und Leckereien sowie einem kleinen Basar und einem einladenden Zelt am wohligen Feuer“, heißt es in einer Einladung. Im An- schluss wartet das Stübchen mit einem bunten Kulturpro- gramm. Der Eintritt ist frei.

Domplatz: Kein klassischer Weihnachtsmarkt – dennoch ein Anziehungspunkt von Ad- vent bis Mitte Januar ist der Domplatz mit mehreren Skulpturen der Magdeburger Lichterwelt. Es gibt einen Stand zur Versorgung mit hei- ßen Getränken.



Stadt legt Wohnungsbauplan in Rothensee auf Eis

Verfahren für Gebiet an der Niegripper Straße ruht bereits seit 16 Jahren und soll nun beendet werden

Von Stefan Harter

Rothensee • Im Jahr 1998 hatte der damalige Stadtrat beschlossen, für ein Gebiet nördlich der Ortslage Rothensee einen Bebauungsplan aufzustellen. Ziel war es, für die Flächen entlang der Niegripper Straße, auf Teilen des ehemaligen LPG-Wirtschaftsgeländes sowie westlich der Ziegeleistraße die Voraussetzungen für eine Wohnbebauung zu schaffen. Es sei die einzige Himmelsrichtung, in die sich der Stadtteil noch ausdehnen könnte, hieß es damals. 2004 und 2006 gab es auch zwei Entwürfe für den B-Plan. Doch seitdem ruhte das Verfahren.

Nun, 16 Jahre später, will die Verwaltung den Plan für eine Wohnnutzung endgültig

auf Eis legen. Aufgrund der mittlerweile ringsum entstandenen Gewerbeflächen sowie der nahe gelegenen Bahnstrecke gebe es so viele Immissionen, dass mögliche Bauflächen nur sehr eingeschränkt ausgewiesen werden könnten, heißt es in einer aktuellen Drucksache für den Stadtrat.

Nicht wirtschaftlich

Die für die Neubebauung notwendige Erschließung mit Verkehrswegen und Medien wäre zudem „unverhältnismäßig aufwendig im Verhältnis zu der möglichen Anzahl von Baugrundstücken“.

Weiterhin gebe es im Plangebiet sehr viele unterschiedliche Eigentümer, die teils kon-

kurrierende Interessen hätten. Ein seinerzeit geplanter Ausbau der Lindenstraße und die Verlängerung bis zur Bürgerstraße sei nicht mehr aktuell. Eine Weiterführung des Planverfahrens „erscheint städtebaulich nicht erforderlich und die Planung wäre nicht wirtschaftlich realisierbar“, lautet das Fazit der Verwaltung, weshalb es abgebrochen werden soll.

Sollte es in einem Teilbereich doch noch einmal den Wunsch für eine Wohnbebauung geben, könnte dies dann gegebenenfalls im Einzelfall geprüft werden. Dann müsste ein entsprechend angepasster Bebauungsplan erstellt werden, heißt es in der Drucksache der Verwaltung.





2 BEGEHBARE KUGELN
Die hellerleuchteten Christbaumkugeln laden zu fröhlichen Selfie-Shots ein

1,2 Millionen LED-Lichter

Die Magdeburger Lichterwelt wächst und wächst. In diesem Winter stehen mehr als 80 große Leuchtelemente in unserer Stadt. Mehr Licht in dieser dunklen Jahreszeit geht nicht. Zur Winterzeit wird unsere Stadt von über 1,2 Millionen kleinen Lämpchen zu einer funkelnden Magdeburger Themen-Welt erhellt. Auch die anderen Zahlen beeindruckend: über 500 leuchtende Kugeln hängen, 320 illuminierte Laternen stehen und über 100 Kilometer Lichterketten schwingen sich durch die Straßen der Stadt. Die Motive der mittlerweile über 80 imposanten Leuchtfiguren sind dabei eng mit der jüngeren wie mit der über tausendjährigen Geschichte unserer Stadt verbunden. Da begegnen einem die drei heiligen Könige, der historische Eindecker von Hans Grade oder der Halbkugelversuch Otto von Guericke ebenso wie der Lemsdorfer Lämmel oder der Komponist Georg Phillip Telemann höchstpersönlich. Dazwischen wirds tierisch mit dem Blauen Bock oder seit diesem Jahr ein Galopprennpferd. Das muss man gesehen haben.

Magdeburger Lichterwelt, 21. November bis 15. Januar, Eintritt ist frei; Informativ Führungen können auf www.lichterwelt-magdeburg.de gebucht werden



3 WEIHNATSKRIPPE
vorn Hauptportal des Doms



4 HANS-GRADE-EINDECKER
Erinnerung an den Magdeburger Flugpionier vor dem Allee-Center



5 PAGODE UM DEN FAUNENBRUNNEN
in der Fußgängerzone Leiterstraße



6 BILDERRAHMEN AUF DEM DOMPLATZ
Die Lichterwelt bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich für ein Selfie in Szene zu setzen



1 MAGDEBURG-SCHRIFTZUG

So geht Selbstbewusstsein! Ein wenig Hollywood-Aura vor dem Hauptbahnhof



7 INSTRUMENTE/OTTOSTADT-LOGO

Universitätsplatz vor dem Opernhaus



8 TELEMANNBRUNNEN/STRAHLEBAHN

um den Ulrichplatz



9 MAGDEBURGER WEIHNACHTSMARKT

Ob Tanne oder Illuminierung der Fassaden: Auf dem Alten Markt hat alles Licht begonnen



20 TRAUMZAUBERBAUM

Nordwest, H.-Junkers-Allee



19 DIESDORFER SILHOUETTE

Torplatz, Alt Diesdorf



18 LEMSDORFER LÜMMELE

Ortseingang Lemsdorf



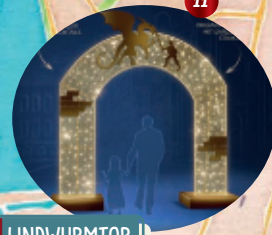
17 ENGELBOGEN OTTERSLEBEN

Eichplatz



10 INBUSSCHLÜSSEL

Ikea-Möbelhaus



11 LINDWURMTOR

Kirche Rothensee

LEUCHTEN IN DER STADT

Dank Bürgern und Firmeninitiativen breitet sich die **Lichterwelt** in die Stadtteile aus. Anfangen hat die Magdeburger Lichterwelt in der Altstadt, aber Jahr für Jahr breitet sie sich weiter in die Stadtteile aus. Das ist vor allem der privaten Initiativen von Bürgern, Stadtteilvereinen oder Firmen zu verdanken. Allein in diesem Winter kamen mehr als zehn neue Motive hinzu: vom Traumzauberbaum in Nordwest, der kosmischen Lichterwelt Reform bis zum mystischen Lindwurm in Rothensee. Aber schaut doch einfach selbst ...



12 RENNPFERD

Herrenkrug-Rondell



13 KÜSSEN UNTERM MISTELZWEIG

Allee-Center/ Ecke Ernst-Reuter-Allee



14 FASSADEN-ILLUMINATION

Blauer Bock

22 LE FROG

Leuchtfrosch

21 HASSELBACHPLATZ

Ottostadtlogo

15 HISTORISCHER SPRITZENWAGEN

O.-v.-Guericke-Str./ Leiterstraße



23 BUNTER WEG

Beleuchtete Fassaden

